

Deutsch-Israelische Sommerakademie 2010

„Vielfalt in der Gesellschaft:
 Herausforderungen für
 Deutschland und Israel“

26. August – 3. September 2010

Christian-Albrechts-Universität
 zu Kiel

veranstaltet von



in Kooperation mit



gefördert von



Veranstalter

Das Projekt wird von Prof.Dr. Uta Klein (Institut für Sozialwissenschaften der Universität Kiel) in Kooperation mit Dr. Amal Jamal, Prof. Hanna Herzog und Dr. Adriana Kemp (Faculty of Social Sciences der Tel Aviv University/Israel) durchgeführt. Weitere Referenten/innen sind u.a. Prof.Dr. Dietrich Thränhardt (Institut für Politikwissenschaft der Universität Münster, Em.) / Dr. Zvi Schuldiner (Department of Public Administration and Policy, Sapir College/Israel) / Prof.Dr. Irena Kogan (Mannheimer Zentrum für europäische Sozialforschung).

Zielgruppe

Die Deutsch-Israelische Sommerakademie richtet sich an:

- Promovierende bzw. fortgeschrittene Studierende aus Deutschland und Israel, die an Forschungsprojekten zu den o.g. Themen arbeiten.
- Mitglieder internationaler Organisationen und NGOs, die an praktischen Projekten zu den o.g. Themen arbeiten.
- Der Fokus der Arbeiten sollten sich entweder auf Deutschland oder auf Israel richten.

Perspektiven

Geplant ist die Durchführung einer Sommerakademie 2011 in Israel bei dem israelischen Kontaktpartner (Faculty of Social Sciences, Universität Tel Aviv).

Bewerbung

Interessierte bewerben sich mit einer kurzen Darstellung ihres Projekts (Promotion, anderes Forschungsprojekt, Praxisprojekt, max. 1300 Wörter) sowie Angaben zu Abschluss, Studiengang oder Promotionsfach, Hochschule und Stand ihres Projekts. Einsendung der Bewerbungen bitte per E-Mail bis 31. März 2010 an folgende Adresse:
keeren@gender.uni-kiel.de

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Eva Keeren
 Gender Research Group der CAU Kiel
 Breiter Weg 10
 24105 Kiel, Germany
 Tel.: +49 (0)431/880-4954

Link:
www.uni-kiel.de/zif/tagungen.shtml#Sommerakademie

Deutsch-Israelische Sommerakademie 2010

„Vielfalt in der Gesellschaft: Herausforderungen für Deutschland und Israel“

Inhalte

Die Deutsch-Israelische Sommerakademie hat sich zum Ziel gesetzt, Diversität in der deutschen und israelischen Gesellschaft zu analysieren und zu vergleichen. Migration, demographischer Wandel und internationale Öffnung bewirken die Pluralisierung der Gesellschaften. Auch fordern Minderheiten oder benachteiligte soziale Gruppen Chancengleichheit und Anerkennung ein. Wie können Gesellschaften die Einwirkungen von Ungleichheitskategorien wie Religion, Ethnie, soziale Klasse, Geschlecht und Alter bewältigen und sie als Chance begreifen?

Folgende Fragen in Hinblick auf diese gesellschaftlichen Prozesse sind für die Sommerakademie von besonderem Interesse:

- Wie stellen sich Heterogenitäten in Israel und/oder Deutschland dar und wie werden sie wahrgenommen? (Bildungssystem, Arbeitsmarkt, Gruppenbeziehungen ...)
- Welche Prozesse führen zur Herausbildung sozialer Hierarchien und zur Diskriminierung aufgrund von o.g. Kategorien? Wie tragen solche Kategorien zur sozialen Ungleichheit bei?
- Inwiefern wirkt die Globalisierung auf diese Prozesse ein?

- Wie sind Einwanderungsprozesse definiert und organisiert?
- Wie sind Geschlechterverhältnisse definiert und organisiert?
- Wie können zivilesellschaftliche Organisationen gestärkt werden, um Diskriminierung entgegenzuwirken und eine Kultur der Nicht-Diskriminierung und Menschenrechte voranzutreiben?
- Wie sind Unterschiede und Identitäten in der deutschen und israelischen Politik und öffentlichen Diskursen konstruiert?
- Welche Maßnahmen werden von „nation-states“ (Israel, Deutschland) ergriffen, und wie kann oder sollte Diversität von staatlicher Seite aus behandelt werden?
- Wie können Gesellschaften sozialen Zusammenhalt aufbauen, fördern und aufrecht erhalten?

Durchführung

Die Sommerakademie findet an der Universität zu Kiel statt und besteht aus Vorträgen und Diskussionen, einem Workshop zu Vielfalt und Demokratie und Begegnungen mit Vertretern/innen aus Politik, Kultur und Medien. Daneben tagt die Gruppe in Berlin und Lübeck. Eine Stadtführung zum „politischen Berlin“ wird angeboten sowie ein kulturelles Rahmenprogramm. Die Unterbringung in Kiel erfolgt in Einzelzimmern, für den 2-tägigen Aufenthalt in Berlin ist die Übernachtung in Doppelzimmern vorgesehen. Der Kurs wird in englischer Sprache durchgeführt. Für die Teilnahme an der Sommerakademie erhalten die Studierenden ein Zertifikat und 10 credit points. Die Eigenbeteiligung beträgt 200 € pro Person. In diesem Betrag sind Unterkunft, Verpflegung und Rahmenprogramm, sowie die Flugreise Israel-Deutschland enthalten.

Bei Interesse bieten wir israelischen Teilnehmer/innen Unterstützung bei der Suche nach einem Deutschkurs vor oder einem Praktikumsplatz vor oder nach der Sommerakademie an.

